



Die Geschwister Hofmann begeisterten die Gäste des Generationentags im vollbesetzten Bierstadl mit einer temperamentvollen Show.

Fotos: Dagmar Besand

## Die Herzen der Gäste im Sturm erobert

**BIERWOCHE** Die Geschwister Hofmann waren die Publikumsliebhaber beim Tag der Generationen im Bierstadl. Rund 2500 Besucher erlebten einen stimmungsvollen Nachmittag mit den Stars der Volksmusik.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **DAGMAR BESAND**

**Kulmbach** – Wenn es ums Feiern geht, stehen die Alten den Jungen nicht nach. Das zeigten die rund 2500 Besucher aus Kulmbach und Umgebung, die gestern beim Tag der Generationen den Bierstadl füllten und einen stimmungsvollen Nachmittag mit volkstümlicher Schlagermusik und bekannten Volksmusik-Stars erlebten. Die Geschwister Hofmann sorgten neben Florian Fesl und der „Lucky Brass Band“ für Schunkelstimmung und flotte Unterhaltung.

Bereits zum zwölften Mal lud die Kulmbacher Brauerei gemeinsam mit der Sparkasse Kulmbach-Kronach, der Kulmbacher Bank sowie der Stadt und dem Landkreis zu einem Programm ein, das vor allem das ältere Publikum ansprechen sollte. Die Senioren wissen das Angebot zu schätzen, nicht zuletzt, weil neben einem attraktiven Programm immer auch ein Sitzplatz garantiert ist. Trotzdem standen schon eine Stunde vor der Öffnung des Stadls viele Gäste vor den Türen.

Zum Auftakt des knapp dreistündigen Musikprogramms spielte die „Lucky Brass Band“ zünftig auf und stimm-

te die Gäste auf den Auftritt von Florian Fesl ein. Als „Junge mit der Ziehharmonika“ ist der 22-Jährige der Senkrechstarter der deutschen Volksmusik und kam mit seiner steirischen Harmonika auch in Kulmbach sehr gut an.

### Sie singen, tanzen, musizieren

Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Geschwister Hofmann, die mit einer abwechslungsreichen, temperamentvollen und dabei sehr publikumsnahen Show die Herzen der Zuhörer im Sturm eroberten. Anita und Alexandra Hofmann, die Gewinnerinnen der „Goldenen Stimmgabel“ und der „Krone der Volksmusik“, zeigten sich vielseitig, sangen volkstümliche Schlager ebenso wie Rock'n'Roll und beeindruckten durch ihre Gesangskünste ebenso wie durch die Beherrschung zahlreicher Instrumente. Zwischendurch tanzten sie mit Herren aus dem Publikum, und zum Abschluss gaben sie – ebenso wie zuvor Florian Fesl – geduldig hunderte Autogramme.



Weitere Bilder vom Generationentag unter [www.infranken.de](http://www.infranken.de)



Florian Fesl, Senkrechstarter der deutschen Volksmusik, war nach seinem Auftritt im Stadl von Fans umlagert, die ein Autogramm des Jungstars haben wollten.

## Senioren feiern ihr Gregorifest

**Kulmbach** – Das Gregoriusfest der Kulmbacher Schulen ist vorbei: Jetzt sind die Senioren dran, ihr eigenes Gregori zu feiern. Das findet am Dienstag, 10. August, ab 14 Uhr zum vierten Mal im Mönchshof-Biergarten statt. Veranstalter sind der Seniorenbeirat der Stadt und der Mönchshof. Es ist eine Veranstaltung, die Erinnerungen an alte Zeiten weckt. An Zeiten, in denen das Gregoriusfest noch eines der größten Ereignisse im Leben eines Schulkindes war. Die Senioren schmücken sich daher wie einst mit Blumen und Fahnen und bringen auch alte Fotoalben mit, in denen sie mit Schulkameraden stöbern können. Es sind manche Gäste dabei, die vor 70 oder 75 Jahren das erste Fest gefeiert haben. Und wie es sich für Gregori gehört, findet ein Festzug statt. Bereits ab 13.15 Uhr ist Biergarten-Betrieb. Um 13.45 Uhr erfolgt auf dem Parkplatz die Aufstellung zum Festzug, der sich um 14 Uhr in Bewegung setzen wird, musikalisch begleitet von Ralf Bayerlein. Alle Kulmbacher Senioren sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen. *db*

## Johanniter gehen von Haus zu Haus

**Kulmbach** – Die Johanniter sind derzeit im Landkreis Kulmbach unterwegs, um neue Fördermitglieder zu gewinnen, die die Arbeit der Hilfsorganisation unterstützen. Die Mitarbeiter können sich mit einem Dienstausweis ausweisen, tragen Dienstkleidung und werden nicht um Bargeld oder Sachspenden bitten, sondern vor allem über ihre Arbeit informieren. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens, dessen Anliegen die Hilfe von Mensch zu Mensch ist. Zur Sicherung der unterschiedlichsten sozialen und karitativen Aufgaben ist der Verein auf Spenden von Förderern angewiesen. Zu den Angeboten der Johanniter gehören neben dem Rettungsdienst Krankentransport, Katastrophenschutz und Auslandshilfe, außerdem die Pflege und Betreuung Hilfsbedürftiger, ein Hausnotruf- und Menüdienst, Kinder- und Jugendarbeit sowie die Ausbildung in Erster Hilfe. *red*



Die Micro-Dancers der Showtanzgarde waren ein Höhepunkt des Wohnstift-Sommerfestes.

Foto: pr.

## Gardemädchen tanzen für die Senioren

**Kulmbach** – Begeisterten Applaus spendeten die Bewohner des Evangelischen Wohnstifts beim Sommerfest den Micro-Dancers der Showtanzgarde für ihren „Mäusetanz“ und dem Stadtsteinacher Weiberballett

für ihren Auftritt unter dem Motto „Auf der Alm da gibt's koa Stünd“. Zur Unterhaltungsmusik vom „Singenden Wirt“ Hansi Hümmel wurde kräftig geschunkelt. Die Bewohner verlebten mit ihren Angehörigen

bei Eis, Laugengebäck, Bratwürsten und Bier vom Fass ein paar vergnügliche Stunden. Heimleiter Uwe Gieselmann dankte allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. *red*

## Ganz Ohr für Wünsche der Alten

**INITIATIVE** Eine Kampagne des Bayerischen Sozialministeriums fördert Begegnungen zwischen den Generationen. Neue Partner sind willkommen.

**München/Kulmbach** – Wenn von alten Menschen die Rede ist, geht es oft um Pflegefälle. Und das klingt meist wie „Problemfälle“. Und wer will schon dauernd mit Problemen zu tun haben? Wer will – gerade als junger Mensch – mit den ganz alten Menschen zu tun haben?

Besonders die Menschen in Alten- und Pflegeheimen sollen stärker in die Gesellschaft integriert werden. Mit der Kampagne „ganz jung. ganz alt. ganz ohr“ will das Bayerische Sozialministerium mit vielen Partnern einen Beitrag dazu leisten, Alt und Jung enger zusammenzubringen.

Die Kampagne soll gerade jüngeren Menschen die vielfältigen Seiten des Alter(n)s nahebringen und sie bewegen, ganz Ohr zu sein. So sind vor allem Sprache und Musik die Medien, die im Mittelpunkt der Initiative

stehen: zuhören, miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam oder füreinander Musik machen.

Mitmachen können alle – von der Stadtverwaltung bis zur Band, vom Verein bis zum Theaterprojekt, Institutionen, Verbände, Familien. Erlaubt ist, was Jung und Alt gefällt. Vielleicht veranstalten Sie ja den ersten Poetry Slam im Altenheim oder laden zur Happy Hour mit Musik ins Mehrgenerationenhaus ein? Dies interessantesten Projekte werden im Internet präsentiert.

Die Kabarett-Legenden Dieter Hildebrandt und Klaus Peter Schreiner, die Sänger und Schauspieler Ron Williams und Ariane Roth, Claudia Koreck und viele weitere Künstler haben im Rahmen der Kampagne Songs und Texte zu einer außergewöhnlichen CD beigetragen: „ganz jung. ganz alt. ganz ohr – Starke

Stimmen für die Pflege“. Die Songs und Texte drehen sich um die Begegnung von Jungen und Alten, ums Altwerden, Altsein und (gemeinsame) Träume. *db*

### Die Kampagne

**Kontakt** Unter [www.bayern-ist-ganz-ohr.de](http://www.bayern-ist-ganz-ohr.de) erhalten Interessierte Projektbeispiele, Leitfäden und Tipps, kostenlose Werbemittel und bei Bedarf auch Beratung für die Umsetzung ihrer Ideen. Vorschläge können per Mail an [ganz-ohr@trio-group.de](mailto:ganz-ohr@trio-group.de) geschickt werden.

**CD** Im Internet ist auch die CD zur Kampagne erhältlich. Sie kostet 16,44 Euro (inklusive Versandkosten). Ein Euro pro verkaufter CD kommt Projekten für pflegebedürftige Menschen zugute. Projektpartner bekommen ein Exemplar geschenkt.